

Bericht	Geschäftsbereich	Stadtgrün, Mobilität, Umwelt und Geodaten
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Robert Heuke +49 202 563 4770 robert.heuke@stadt.wuppertal.de
	Datum:	29.11.2021
	Drucks.-Nr.:	VO/1723/21 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
07.12.2021	Ausschuss für Verkehr	Entgegennahme o. B.
08.12.2021	BV Elberfeld	Entgegennahme o. B.
08.12.2021	BV Elberfeld-West	Entgegennahme o. B.
20.01.2022	BV Uellendahl-Katernberg	Entgegennahme o. B.
Bericht zum On-Demand-Verkehr - Hol mich!APP		

Grund der Vorlage

Beschlossener Antrag der Fraktion von SPD und FDP vom 22.10.2021

Beschlussvorschlag

Der Bericht wird ohne Beschluss entgegengenommen.

Einverständnisse

Entfällt

Unterschrift

Meyer

Begründung

Im Folgenden wird der beschlossene gemeinsame Antrag der Fraktionen von SPD und FDP vom 22.10.21 (VO/1510/21) zum Sachstand Betrieb eines On-Demand-Verkehrs - Hol mich! App, ergänzt durch weitere Fragestellungen aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 02.11.2021 (SI/0033/21), durch die WSW mobil GmbH beantwortet.

Die Fragestellungen wurden ausschließlich durch die WSW mobil GmbH beantwortet.

Forschungsprojekt „Hol mich! App“

Der On-Demand-Service „Hol mich! App“ hat als Teilprojekt des Forschungsprojekts bergisch.smart_mobility am 29.10.2020 den Betrieb aufgenommen. Die „Hol mich! App“ ist innerhalb des als Reallabor zu KI-basierter Mobilität angelegten Gesamtprojekts die konkret erfahrbare Komponente und bietet den Nutzern einen ersten Ausblick darauf, wie sich künftig Teile des Mobilitätsangebots darstellen können.

Das Bediengebiet erstreckt sich über die Stadtteile Elberfeld, Elberfeld-West und Uellendahl-Katernberg. Der Service wird montags bis donnerstags von 06 bis 22 Uhr, freitags und samstags von 06 bis 03 Uhr sowie sonntags von 08 bis 22 Uhr angeboten. Es gilt der VRR-Tarif, welcher entsprechend der außerordentlich hohen Verfügbarkeit und Angebotsdichte preislich über dem normalen ÖPNV-Tarif liegt und sich an der nach Luftlinie zurückgelegten Fahrdistanz bemisst.

Aufgrund der durch die Pandemie bedingten Einschränkungen im Forschungsbetrieb wurde das Projekt auf Antrag des Projektträgers um drei Monate bis zum 31.03.2022 verlängert.

1. Fortsetzung des Projektes

Der am 29.10.2020 gestartete Betrieb der „Hol mich! App“ ist unter den Pandemie-Bedingungen gut angelaufen, hat aber bisher nicht den „Normalzustand“ erreicht. Gleichwohl konnten aus dem bisherigen Betrieb Rückschlüsse auf die Auswirkungen einer Erweiterung des Bediengebietes auf den Stadtteil Barmen gezogen werden (Bedien- und Erweiterungsgebiet siehe Abb. 1). Demnach bietet die Erweiterung des Bediengebietes gute Chancen weitere Potentiale auszuschöpfen, Erkenntnisse im Normalbetrieb zu erhalten und eine mögliche Integration in den klassischen Linienverkehr mit Schwebebahn und Bus vorzubereiten. Der Aufsichtsrat der WSW mobil entscheidet am 03.12.21 über die Fortführung des Projektes.

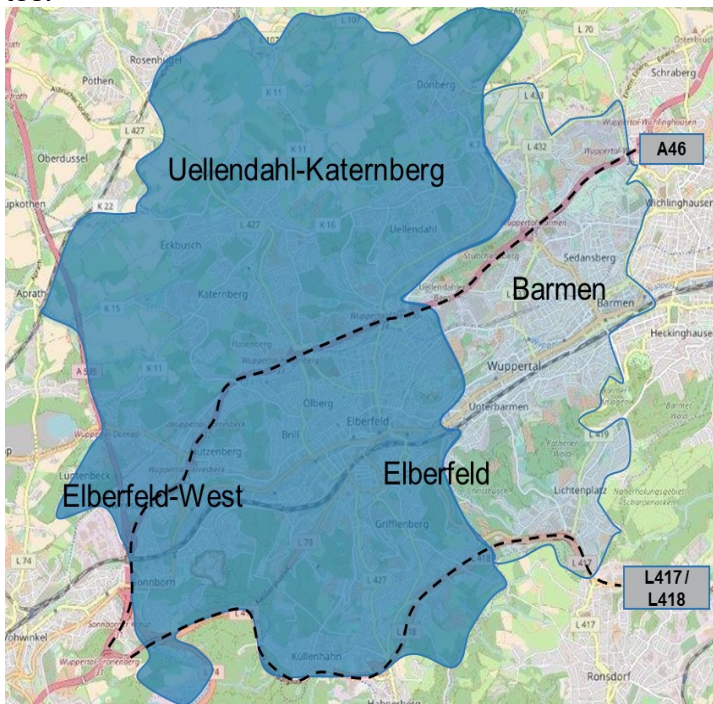


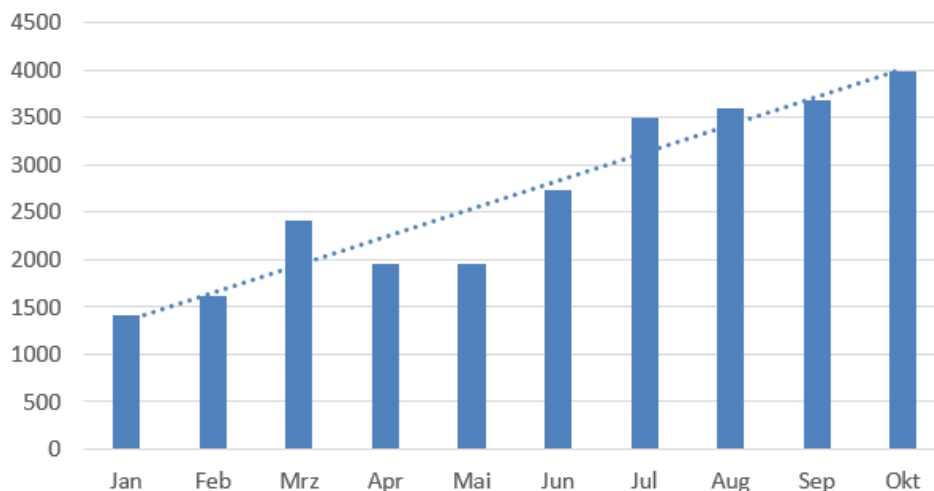
Abb. 1: Bediengebiet (blau) und Erweiterungsgebiet (hellblau)

2. Nutzerinnen- und Nutzerzahlen

Eckdaten	
Erstellte Accounts	16.220
Kunden mit min. einer abgeschlossenen Fahrt	4.940
Kunden mit min. zwei abgeschlossenen Fahrten	2.050
Kunden mit min. fünf abgeschlossenen Fahrten	1.010
Fahrgäste gesamt	32.440

Zeitraum 29.10.2020 bis 31.10.2021

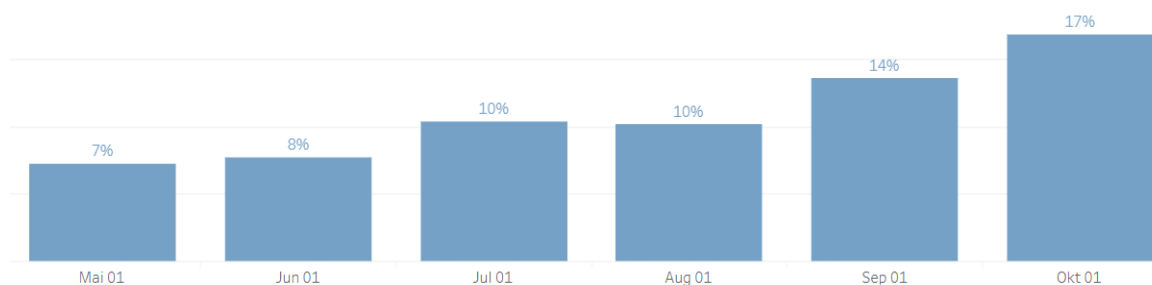
Die Pandemie hat unmittelbare Auswirkungen auf die Nachfrage der „Hol mich! App“. Nach Lockdown, Ausgangssperre und anlaufender Impfkampagne, führten die sinkende Inzidenz und vermehrte Lockerungen der Beschränkungen zu einem signifikanten Anstieg der Nutzerzahlen (Grafik 1).



Grafik 1: Beförderte Fahrgäste pro Monat in 2021

Pooling-Faktor (Anteil gebündelter Fahrtwünsche)

Die Fähigkeit, Fahrtwünsche verschiedener Fahrgäste zu bündeln, stellt - neben der generellen Flexibilität der „Hol mich! App“ - einen großen Vorteil dieses Systems dar. Die Bündelung wirkt sich positiv auf die zur Verfügung stehenden Kapazitäten aus und reduziert die Anzahl benötigter Fahrzeuge je Beförderungsfall. Die durchschnittliche Pooling-Quote ist von 7 % im Mai 2021 auf 17 % im Oktober 2021 gestiegen. Mit steigender Nachfrage steigt der Anteil gebündelter Fahrten und somit die Effizienz des Systems (Vgl. Grafiken 1 und 2).



Grafik 2: Durchschnittlicher Pooling-Faktor Mai – Oktober 2021

Die durch die bisherige Marktforschung gewonnenen Erkenntnisse zeigen, dass die „Hol mich! App“ ein hochattraktives Angebot ist. Besonders positiv hervorgehoben werden der nach Luftlinienkilometern berechnete Fahrpreis, welcher schon vor Fahrtbuchung feststeht, die Fahrt im Londoner Taxi, die außerordentlich hohe Erschließungsqualität innerhalb des Bedienegebietes sowie die angebotenen Vertriebswege. Die Nutzungsanlässe sind überwiegend privat. Die Mehrzahl der Fahrgäste sind bereits ÖPNV-Kunden. Zu geringen Teilen gibt es Verlagerungen vom Auto, von Fußwegen oder der Taxi-Nutzung.

Großkunden

Zur weiteren Verbesserung der Auslastung - insbesondere in den unterwöchigen nachfrageschwächeren Zeiten - hat WSW mobil frühzeitig Kontakt zu potentiellen Großkunden aufgenommen. Aufgrund der Pandemie und des bisherigen Fehlens eines echten Großkundentarifs innerhalb des VRR-Tarifs für On-Demand-Verkehre haben sich die Gespräche bisher schwierig dargestellt. Ein weiterer Faktor für die Zurückhaltung potentieller Großkunden folgt aus der begrenzten Laufzeit des Forschungsprojektes, innerhalb derer sich ein Anpassen der Prozesse des Großkunden ohne langfristige Perspektive nicht sinnvoll abbilden lässt. Nichts desto trotz konnten zwischenzeitlich Vereinbarungen erzielt werden und die Umsetzung erster Zusammenarbeiten steht unmittelbar bevor. So wird die „Hol mich! App“ künftig für Stadtrundfahrten der Wuppertal Marketing GmbH zur Verfügung stehen und ein Autohaus wird den Kundinnen und Kunden Transferfahrten mit der „Hol mich! App“ anbieten, etwa in Falle von Inspektionen des eigenen Kfz etc.

3. Wirtschaftlichkeit

Die Pandemie hat der ÖPNV-Branche stark zugesetzt. Auch bei der „Hol mich! App“ zeigen sich die Auswirkungen in den ersten Monaten des Betriebes deutlich. In den zurückliegenden Monaten wurde die „Hol mich! App“ fortlaufend an die Rahmenbedingungen angepasst. So wurden beispielsweise die Anzahl buchbarer Plätze im Fahrzeug zeitweise um 50% reduziert und im April 2021 die Betriebszeiten an die Ausgangssperre angepasst. Die hohe Flexibilität in der Konfiguration der Software hat sich hier als vorteilhaft erwiesen und so bei Bedarf eine schnelle Anpassung ermöglicht. Grundsätzlich trägt sich der On-Demand-Verkehr in der aktuellen Ausprägung nicht selbst und unterscheidet sich in diesem Aspekt nicht vom liniengebundenen ÖPNV. Die im Rahmen des Forschungsprojektes bezogenen Fördermittel in Kombination mit einer fortlaufenden Kontrolle und Anpassung der Betriebsparameter führen jedoch dazu, dass die „Hol mich! App“ bisher mit einem überschaubaren Mehraufwand betrieben werden konnte.

Perspektivisch schaffen - neben generell neuer Finanzierungsperspektiven - die Einführung autonomer Fahrzeuge (Level 4) und die Weiterentwicklung eines On-Demand-Tarifs im VRR weitere Chancen für den nachhaltigen Betrieb eines On-Demand-Angebots in der Verzahnung mit dem klassischen Linienangebot.

4. „Hol mich! App“ und Taxiunternehmen

WSW mobil hätte gerne mit den örtlichen Taxenbetreibern zusammengearbeitet. Leider hat im Vergabeverfahren für den Fahrbetrieb ein anderer Bewerber den Zuschlag erhalten. Trotz intensiver Bemühungen konnte mit der Taxizentrale Wuppertal auch weder ein Modell zu einer gemeinsamen Begleitung des Projektes noch zur Erarbeitung eines kooperativen Betreibermodells erreicht werden. Von vielen Taxibetreibern wird die „Hol mich! App“ nach wie vor als Konkurrenzbetrieb gesehen.

5. Wenn möglich Vergleichszahlen aus anderen Verkehrsunternehmen

Die Bedienkonzepte der Nachbarverkehrsunternehmen im VRR-Raum mit On-Demand-Angebot unterscheiden sich sowohl hinsichtlich der Struktur der Bedienegebiete als auch der Betriebszeiten stark vom Angebot in Wuppertal, so dass ein unmittelbarer Vergleich der Angebote nicht möglich ist. Die Nachbarunternehmen setzten den On-Demand-Verkehr zumeist im Wochenend- und/oder Abendverkehr ein. Rein qualitativ kann aber festgehalten werden, dass die Entwicklung des Angebots bei allen Unternehmen bedingt durch die Pandemie zögerlich angelaufen ist, sich aber durchweg positiv entwickelt. Als Folge werden die Angebote sowohl hinsichtlich Bedienegebiet als auch Betriebszeiten ausgebaut. Zuletzt wurde das On-Demand-Angebot „Bussi“ der Ruhrbahn von einem rein auf den Innenstadtbereich beschränkten Wochenendverkehr erweitert. Dort können nun auch an Donnerstagabenden Fahrten gebucht werden und das Angebot umfasst weitere Stadtteile.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

neutral /nein

ja, positive Auswirkungen

ja, negative Auswirkungen

Begründung: Die Anfrage an sich ist nur ein Sachstandsbericht, welcher lediglich Informationen abrufen. Dadurch hat diese Vorlage keine langfristigen Auswirkungen auf den Klimaschutz.